



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 4. Jänner 2026 – ט"ו טבת תשפ"ו

Schemot – Erste Alija

וַיֹּאֶלֶה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַבָּאִים מִצְרַיִם אֶת יַעֲקֹב אִישׁ וּבֵיתוֹ
בְּאֹ:

1:1

Das sind die Namen der Kinder Israel, die nach Mizraim kamen – mit Jaakow waren sie gekommen, ein jeder Mann mit seinem Haushalt:

Das sind die Namen der Kinder Israel

Obwohl der Vers ihre Namen bereits bei ihrem Leben aufgezählt hat, zählt er sie wieder nach ihrem Tod, um die Liebe zu ihnen zu zeigen. Und sie sind mit den Sternen verglichen, die Er nach ihrer Zahl und ihren Namen hinausführt und heimbringt, wie es im Vers heißt (Jesch.40:26) **הַמוֹצִיא בְּמִסְפָּר צָבָאָם** „G-tt führt nach der Zahl ihr Heer hinaus, alle benennt Er sie mit Namen“. [Raschi]

Das sind die Namen der Kinder Israel

Jede Woche lese der Mensch den Wochenabschnitt: jeden Vers zwei Mal im hebräischen Original, und ein Mal in der aramäischen Übersetzung Onkelos' (*Schna'im mikra we-echad targum*), bevor man bei der Torahlesung am Schabbat den gesamten Abschnitt hört (Berachot 8a, Schulchan Aruch, Orach Chaim 285).

Diese Halacha findet man hier angedeutet in den Worten **וַיֹּאֶלֶה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל** („und das sind die Namen der Kinder Israel“). Jeder Buchstabe dieser vier Worte kann als Anfangsbuchstabe eines neuen Wortes gelesen werden:

– **וַיֹּאֶלֶה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל** –

ראשי תיבות

וְאָדָם אֲשֶׁר לומד הַסֵּדֶר

שְׁנַיִם מִקְרָא ואחד תַּרְגּוּם

בְּקוֹל נְעִים יִשִּׁיר,

יְחִיהַ שְׁנַיִם רַבּוֹת אַרְכּוּכִים לְעוֹלָם.

Der Mensch, der

schna'im mikra we-echad targum

mit angenehmer Stimme lernt,

wird viele lange Jahre leben.

[Baal haTurim]

Das sind die Namen der Kinder Israel

Die Anfangsbuchstaben von שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַבָּאִים „die Namen der Kinder Israel“ ergeben das Wort נִשְׁבָּה („Gefangenschaft“): sogar als sie in Mizraim in Gefangenschaft waren, behielten sie שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל „Namen der Kinder Israel“ und änderten sie nicht. Das sagen unsere Weisen: „Im Verdienst von drei Dingen wurden sie aus Mizraim erlöst – weil sie nicht ihre Namen änderten ...“. [Baal haTurim]

Die Anfangsbuchstaben und Endbuchstaben von יִשְׂרָאֵל הַבָּאִים „[Namen der Kinder] Israel, die kamen“ ergeben zusammen das Wort מִילָה (Beschneidung). Die Endbuchstaben von אֵת יַעֲקֹב אִישׁ „mit Jaakow [waren sie gekommen], ein jeder Mann ...“ ergeben das Wort שַׁבָּת (Schabbat). Um dich zu lehren: Weil sie die Mizwot von Schabbat und Beschneidung bewahrten, wurden sie aus Mizraim erlöst. [Baal haTurim]

Der Vers beginnt mit dem Buchstaben ו (Waw): וְאֵלֶּה und endet auch mit dem Buchstaben ו im Wort וְבָאוּ. Der Zahlenwert des Buchstabens Waw ist 6, $2 \times 6 = 12$, entsprechend den zwölf Stämmen. Wie das Gleichnis eines Baumeisters, der einen Palast erbaut mit einer Säule, und das Gebäude stürzt ein. Da baut er einen Palast mit zwei Säulen, und das Gebäude stürzt ein. Er baut mit drei Säulen, und das Gebäude stürzt ein. Was tut er? Er baut den Palast mit zwölf Säulen und da steht er fest und prächtig. So war es auch mit Awraham und Jizchak, bei denen es schlechte Nachkommen gab (Ischmael und Esaw), bis die zwölf Stämme kamen, bei denen alles heilig und rein war. Und sie sind die zwölf Säulen, auf denen die Welt steht. [Baal haTurim]

die nach Mizraim kamen

Das klingt, als wären sie eben erst nach Mizraim gekommen, doch waren sie zu diesem Zeitpunkt schon 80 Jahre lang in Mizraim? Solange Josef gelebt hatte, mussten sie keine Steuern zahlen, und jetzt nach Josefs Tod mussten sie Steuern zahlen, so als wären sie neu ins Land gekommen. [Daat Skenim]

mit Jaakow waren sie gekommen

אֵת יַעֲקֹב bedeutet „mit Jaakow“. [Targum Onkelos]

ein jeder Mann mit seinem Haushalt

אִישׁ וּבֵיתוֹ „ein jeder mit seinem Haushalt“: jeder Mann war verheiratet. Denn Jaakow hatte sie alle verheiratet, bevor sie nach Mizraim zogen, damit sie nicht von der moralisch schlechten Gesellschaft dort beeinflusst würden. [Chiskuni]

אִישׁ וּבֵיתוֹ „ein jeder mit seinem Haushalt“: jeder Mann war seiner Ehefrau treu und hielt sich von moralisch schlechten Taten fern, und in diesem Verdienst wurden sie erlöst. [Kli Jakar]

Rëuwen, Schimon, Levi und Jehuda,

יִשָּׁשְׁכָר זְבוּלֹן וּבִנְיָמִן:

Jissachar, Sewulun und Benjamin,

und Benjamin

Josef wird hier nicht erwähnt, denn er war nicht von den mit Jaakow nach Mizraim Kommenden. [Chiskuni]

דָּן וְנַפְתָּלִי גָד וַאֲשֵׁר:

Dan und Naftali, Gad und Ascher.

וַיְהִי כָל-נַפְשׁ יִצְחָק יֶרֶךְ-יַעֲקֹב שִׁבְעִים נֶפֶשׁ וַיֹּסֶף הָיָה בְּמִצְרַיִם:

Und es waren alle Nachkommen von Jaakow 70 Seelen, und Josef war in Mizraim.

Und Josef war in Mizraim

Haben wir denn nicht gewusst, dass er in Mizraim war? Der Vers sagt es, um dich die Frömmigkeit (צִדְקוּת) Josefs zu lehren. So wie er war, als er die Schafe seines Vaters gehütet hatte, so blieb er, als er in Mizraim war und König wurde – er blieb genau so stark in seiner Frömmigkeit. [Raschi]

Und es waren alle Nachkommen von Jaakow

וַיְהִי כָל נֶפֶשׁ יִצְחָק יֶרֶךְ יַעֲקֹב, wörtl. alle Seelen, die aus der Hüfte Jaakows hervorgingen.

וַיָּמָת יוֹסֵף וְכָל-אַחָיו וְכָל הַדּוֹר הַהוּא:

Und Josef starb und alle seine Brüder und diese ganze Generation.

und diese ganze Generation

Die 70 Personen, die ursprünglich nach Mizraim gekommen waren. [Raschbam]

אַשֶׁר לֹא יָדָע אֶת יוֹסֵף (Vers 8) „der von Josef nichts wusste“. [Ibn Esra]

Diese ganze Generation, sowohl die Mizrim als auch die Kinder Israel. [Chiskuni]

וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבּוּ וַיַּעֲצְמוּ בְּמֵאדָּ מְאֹד וַתִּמְלֵא
הָאָרֶץ אֹתָם:

Und die Kinder Israel waren fruchtbar und wimmelten und mehrten sich und wurden sehr sehr mächtig, und das Land wurde voll mit ihnen.

waren fruchtbar und wimmelten

Die hebräischen Frauen gebären sechs Kinder bei einer Geburt (Midrasch Tanchuma). [Raschi]

waren fruchtbar und wimmelten

פָּרוּ וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבּוּ וַיַּעֲצְמוּ בְּמֵאדָּ מְאֹד „waren fruchtbar und wimmelten und mehrten sich und wurden sehr sehr mächtig“: waren ① fruchtbar und ② wimmelten und ③ mehrten sich und wurden ④ sehr ⑤ sehr ⑥ mächtig. Aus diesen sechs Ausdrücken sieht man, dass die hebräischen Frauen sechs Kinder bei einer einzigen Geburt gebären. [Baal haTurim]

פָּרוּ „waren fruchtbar“: in der Schwangerschaft;
וַיִּשְׂרְצוּ „wimmelten“: bei der Geburt, denn sie erlitten keine Fehlgeburt;
וַיִּרְבּוּ „mehrten sich“: sie zogen die Kleinen auf, bis sie groß waren, ohne dass einer starb;
וַיַּעֲצְמוּ „wurden mächtig“: auch als sie schon älter waren, waren sie stark und gesund, und so wurde das Land voll mit ihnen. [Raschbam]

וַיִּשְׂרְצוּ „wimmelten“: die Frauen gebären sechs Säuglinge bei einer Geburt;
וַיִּרְבּוּ „mehrten sich“: ihre Kinder waren groß und stattlich;
וַיַּעֲצְמוּ „wurden mächtig“: und stark;
בְּמֵאדָּ מְאֹד „sehr, sehr“: in dieser Welt und in der Künftigen Welt.

[Rabbenu Bechaje]

וַיָּקָם מֶלֶךְ-חָדָשׁ עַל-מִצְרַיִם אֲשֶׁר לֹא-יָדַע אֶת-יוֹסֵף:

Da stand ein neuer König über Mizraim auf, der von Josef nichts wusste.

ein neuer König

Raw und Schmu'el sind unterschiedlicher Meinung: einer sagt, „neuer König“ bedeutet wirklich ein neuer König.

Der andere sagt, der König erließ neue strenge Gesetze (Sota 11a). [Raschi]

der von Josef nichts wusste

Er stellte sich so, als ob er Josef nicht kenne. [Raschi]

Er konnte Josef nicht leiden. [Neziw]

Da stand ein neuer König über Mizraim auf

Weil er selbst nicht aus der Königsfamilie stammte, steht der Ausdruck וַיָּקָם „stand auf“. [Ibn Esra]

Es steht der Ausdruck וַיָּקָם „stand auf“, weil er wie ein Feind gegen das Volk Israel aufstand. [Chiskuni]

Der Ausdruck וַיָּקָם „stand auf“ weist darauf hin, dass es eine gewalttätige Machtübernahme war.

[Rabbi Schimschon R. Hirsch]

Und er sagte zu seinem Volk: Seht, das Volk der Kinder Israel ist zahlreich und stärker als wir.

Und er sagte zu seinem Volk: Seht, das Volk der Kinder Israel

Pharao begann mit dem Ratschlag, daher wurde er auch zuerst geschlagen. Er begann mit dem Ratschlag, wie es heißt **עמו** „und er sagte zu seinem Volk“; daher wurde er zuerst geschlagen, wie es heißt (Schem. 7:29) **וּבְכָה וּבָעַמְךָ** „über dich, über dein Volk und über all deine Diener werden die Frösche kommen“. [Sota 11a]

Seht, das Volk

עם „seht, das Volk“: die Kinder Israel sind zu einem Volk geworden; und es können nicht zwei Völker in einem Land leben. [Kli Jakar]

„אֲנֹשֵׁי חֵיל“ – פֶּרוּשׁ „עם, „Volk“ im Sinn von: die Kinder Israel haben zu viele Soldaten. [Ha’amek Dawar]

als wir

Das Wort **מִמֶּנּוּ** bedeutet [zahlreicher und stärker] „als wir“. [Targum Jonathan]

zahlreich und stärker als wir

Das Wort **מִמֶּנּוּ** bezieht sich ausschließlich auf **עַצוֹם** „stärker [als wir]“, nicht aber auf **רַב** „zahlreich“, denn die Mizriam waren von größerer Bevölkerungsanzahl als die Kinder Israel. Der Versteil ist also zu lesen **רַב וְעַצוֹם מִמֶּנּוּ** „Seht, das Volk der Kinder Israel ist zahlreich“, **וְעַצוֹם מִמֶּנּוּ** „und stärker als wir“. [Abarbanel]

Das Wort **מִמֶּנּוּ** bezieht sich sowohl auf **עַצוֹם** „stärker [als wir]“, als auch auf **רַב** „zahlreich“. Zwar waren die Kinder Israel nicht so zahlreich wie die Mizriam, doch waren Geburtenrate und Bevölkerungswachstum stärker als bei den Mizrim. Der Versteil ist also zu lesen **רַב וְעַצוֹם מִמֶּנּוּ** „Seht, das Volk der Kinder Israel ist zahlreich“, **רַב וְעַצוֹם מִמֶּנּוּ** „zahlreicher und stärker als wir“. [Ralbag]

הָבָה נִתְחַכְמָה לוֹ פֶּן־יִרְבֶּה וְהָיָה כִּי־תִקְרָאנָה מִלְחָמָה וְנוֹסֶף
גַּם־הוּא עַל־שְׂנְאֵינוּ וְנִלְחֶם־בָּנוּ וְעָלָה מִן־הָאָרֶץ:

Lasst uns das Volk Israel **überlisten**; **damit es sich nicht vermehre und es geschieht, wenn Krieg eintritt, dass auch** das Volk Israel **sich unseren Hassern anschließt und gegen uns kämpft und aus dem Land zieht.**

Lasst uns

הָבָה bedeutet „sich vorbereiten“. [Raschi]

הָבָה bedeutet, lasst uns einen Plan entwerfen.

[Sifre Dewarim 13]

Lasst uns überlisten

הָבָה („Lasst uns“) hat den Zahlenwert (5+2+5=) 12: Lasst uns die zwölf Stämme der Hebräer überlisten. [Baal haTurim]

Lasst uns überlisten

הָבָה נִתְחַכְמָה לוֹ – לֹא־לֵהוֹיָם, Lasst uns Ihn – ihren G-tt – überlisten. [Schemot Rabba 1:9, Sota 11a]

Lasst uns überlisten: das Volk; wir wollen listig überlegen, was wir dem Volk tun können.

Unsere Weisen erklären, wir wollen Ihn überlisten, den Helfer Israels, indem wir Sein Volk durch Wasser richten, da Er bereits geschworen hat, keine Sündflut mehr über die Welt zu bringen (und sie verstanden nicht, dass Er eine solche nicht über die ganze Welt, wohl aber über eine Nation bringen würde. Alter Raschitext). [Raschi, Sota 11a]

Andere Erklärung: Sie verstanden nicht, dass Er die Flut nicht über sie bringen wird, sondern sie selbst in das Wasser stürzen werden, wie es heißt (Schem. 14:27) וּמִצְרִים נָסִים לְקִרְאָתוֹ „und die Mizrim flohen dem Wasser entgegen“. Das ist, was R. Elasar gesagt hat: In dem Topf, in dem sie kochten, wurden sie selbst gekocht. [Sota 11a]

und aus dem Land zieht: gegen unseren Willen; unsere Lehrer erklären (Sota 11a), wie einer, der sich selbst verwünscht und seine Verwünschung anderen anhängt. Und dann ist es, als wenn im Vers stünde וְעָלִינוּ מִן הָאָרֶץ „und wir (die Mizrim) müssen das Land verlassen“, und sie (die Hebräer) werden es einnehmen. [Raschi]

וַיִּשְׁימוּ עָלָיו שָׂרֵי מִסִּים לְמַעַן עֲנֹתוֹ בְּסִבְלָתָם וַיִּבֶן עָרֵי מִסְכָּנוֹת
לְפָרְעָה אֶת־פִּתּוֹם וְאֶת־רַעַמְסֵס:

Da setzten sie über das Volk Israel **Aufseher, um sie mit ihren Lastarbeiten zu drücken, und sie bauten für Pharao Vorratsstädte– Pitom und Ramses.**

Da setzten sie

וַיִּשְׁימוּ עָלָיו, wörtl. „über es“ – über das Volk Israel. [Raschi]

Da setzten sie

Statt וַיִּשְׁימוּ עָלָיו („setzten über ihn“ in der Einzahl) sollte stehen וַיִּשְׁימוּ עֲלֵיהֶם („setzten über sie“, die Kinder Israel). Die Mizrim hängten Pharao eine Ziegelform um den Hals, und wenn ein Jude kam, der sagte „Ich bin so schwere Arbeit nicht gewohnt“, zeigten sie auf Pharao und fragten „Bist du etwa verwöhnter als unser König?!“ [Sota 11a]

Aufseher

מִסִּים kommt vom Wort מָס „Steuer“, „Abgabe“. Die Aufseher waren diejenigen, die von ihnen die Abgabe, die Arbeitsleistung forderten. Und worin bestand die Forderung? Dass sie **für Pharao Vorratsstädte bauten.** [Raschi]

mit ihren Lastarbeiten zu drücken: mit den Lastarbeiten der Mizrim zu drücken. Denn es steht עֲנֹתוֹ בְּסִבְלָתָם „das Volk mit ihren Lastarbeiten zu drücken“ in der Mehrzahl, und nicht עֲנֹתוֹ בְּסִבְלוֹתוֹ „das Volk mit seiner Lastarbeit“. [Raschi, Misrachi]

Vorratsstädte

Der Begriff מִסְכָּנוֹת עָרֵי bedeutet, wie von Onkelos als וְאִיִּצְרִי קְרוֹי בֵּית אוֹצְרֵי übersetzt – „Vorratslager“. So finden wir auch (Jesch. 22:15) הֵזָה לְךָ בֵּא אֶל הַסּוֹכֵן הַזֶּה „Geh, begib dich zu diesem Verwalter“, dem Verwalter, der über die Vorräte gesetzt war. [Raschi]

Pitom und Ramses: die früher nicht dazu geeignet gewesen waren, und sie machten sie stark und zu einem Vorratslager. [Raschi]

וְכַאֲשֶׁר יַעֲנוּ אֹתוֹ כֵּן יִרְבֶּה וְכֵן יִפְרֹץ וְיִקָּצוּ מִפְּנֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל:

Aber je mehr die Mizrim sie unterdrückten, desto mehr nahmen die Hebräer zu, und desto mehr breiteten sie sich aus, sodass ihnen die Kinder Israel ein Ekel wurden.

Aber je mehr die Mizrim sie unterdrückten

Je mehr die Mizrim ihr Herz darauf richteten, sie zu quälen, umso mehr war das Herz Gottes, sie zu vermehren und auszubreiten. [Raschi]

desto mehr breiteten sie sich aus

Der göttliche Geist (רוח הקדש) sagte so.

„Ihr sagt יִרְבֶּה וְכֵן – dass sie sich nicht ausbreiten, und Ich sage יִרְבֶּה כֵּן – desto mehr sollen sie sich ausbreiten“ (Sota 11a). [Raschi]

sodass ihnen die Kinder Israel ein Ekel wurden

וְיִקָּצוּ „ein Ekel wurden“: das eigene Leben wurde den Mizrim zum Ekel wegen der Hebräer; die Existenz der Hebräer war ihnen zuwider.

Unsere Weisen erklären, die Hebräer waren ihnen קוצים, ein Dorn im Auge. [Raschi]

sodass ihnen die Kinder Israel ein Ekel wurden

Die Mizrim hatten eine solche Abneigung gegen die Hebräer, dass sie nicht mehr ruhig schlafen konnten und mitten in der Nacht aufwachten (מְקִיצִים בַּלַּיְלָה). [Mincha Belula]

Deshalb **trieben die Mizrim die Kinder Israel mit Härte zur Arbeit an.**

mit Härte

בְּפָרָה hat die Bedeutung „בְּקִשְׁיוֹ „Schwere“. [Onkelos]

Rabbi Eliëser sagt: Lies das Wort בְּפָרָה als בְּפֶה רַךְ „mit weichem Mund“: Pharao überredete sie ursprünglich zur harten Arbeit mit leeren Versprechen. Rabbi Schmuël bar Nachmani sagt: Lies das Wort בְּפָרָה als בְּפָרִיכָה „mit Erdrückung“. [Sota 11b]

mit Härte

בְּפָרָה – בְּעֵבֶדָה קָשָׁה, הַמְּפַרְכֶּת אֶת הַגּוֹי וּמַשְׁבִּירָתוֹ „mit Härte“: mit harter Arbeit, die den Körper zermüht und zerbricht.

[Raschi]

mit Härte

בְּפָרָה hat die Bedeutung „Demütigung“ und „Qual“.

[Saadia Gaon]

בְּפָרָה hat die Bedeutung „Brechen“. [Raschbam]

Lies das Wort בְּפָרָה als בְּפֶה רַךְ „mit weichem Mund“; Pharao überredete sie ursprünglich zur harten Arbeit mit einer Manipulation: „Baut hier Städte für euch als Wohnort“.

[Baal haTurim]

וַיֹּמְרוּ אֶת־חֵייהֶם בְּעֵבֶדָה קָשָׁה בְּחֹמֶר וּבִלְבָּנִים וּבְכָל־עֲבֹדָה
בְּשָׂדֶה אֶת כָּל־עֲבֹדָתָם אֲשֶׁר־עֲבָדוּ בָהֶם בְּפָרָה׃

Und sie machten ihnen das Leben bitter durch harte Arbeit mit Lehm und Ziegeln und verschiedenen Feldarbeiten; zu allen Arbeiten, die sie ihnen aufgaben, zwangen die Mizrim sie mit Härte.

וַיֹּאמֶר מֶלֶךְ מִצְרַיִם לְמִילֵדֹת הָעִבְרִית אֲשֶׁר שָׂם הָאֵחָת שְׁפָרָה
וְשֵׁם הַשֵּׁנִית פּוּחָה:

Und der König von Mizraim sagte zu den hebräischen Hebammen, von denen die eine Schifra und die andere Puah hieß:

Hebamme ist eine Geburtshelferin.

Hebammen

Das Wort מִילֵדֹת hat dieselbe Bedeutung wie מולידות, Frauen, die Geburtshilfe leisten. Doch kommt die Wurzel in der leichten Form (לִשׁוֹן קל) und in der schweren Form (לִשׁוֹן כָּבֵד) vor, wie מְשַׁבֵּר und מְשַׁבֵּר, und wie מְדַבֵּר und מְדַבֵּר. Ebenso מוליד und מיליד. [Raschi]

Von den sieben בְּנֵינִים (Konjugationsstämmen) werden vier קל „leicht“ genannt und haben kein חֶזֶק „starkes Dagesch“ im Mittelbuchstaben der Wurzel. Diese vier Formen sind: קל Kal; נִפְעַל Nifal; הִפְעִיל Hifil; und הִפְעַל (oder הִפְעֵל) Hufal.

Die anderen drei Formen werden כָּבֵד „schwer“ oder „intensiv“ genannt, und haben ein חֶזֶק „starkes Dagesch“ im zweiten Buchstaben der Wurzel. Diese drei Formen sind:

פָּעַל Piel; פִּעַל Pual; und הִתְפַּעֵל, Hitpael.

מוליד ist eine leichte הִפְעִיל-Form, die bedeutet: einer Frau beistehen bei der Geburt.

מיליד ist eine intensive פִּעַל-Form, die dieselbe Bedeutung hat. Oft beschreibt die „schwere“ grammatische Form eine intensivere Handlung als die „leichte“ Form. Demgemäß wird מוליד für eine gewöhnliche Geburt verwendet; dagegen bezeichnet die Form מיליד eine schwere Geburt, die stärkere Unterstützung durch die Hebamme erfordert. [Beer Rechowot]

sagte zu den hebräischen Hebammen

מִילֵדֹת הָעִבְרִית bedeutet „hebräische Hebammen“. [Raschbam]

מִילֵדֹת הָעִבְרִית könnte auch als „Hebammen für die hebräischen Frauen“ gelesen werden – d.h. die Hebammen waren mizrische Frauen. Denn es ist schwer vorzustellen, dass Pharao hebräische Frauen mit dem Mord an den hebräischen Babys beauftragte. [Abarbanel]

die eine Schifra: das war [Mosches Mutter] Jochewed; der Name „Schifra“ kommt daher, weil sie die Kinder pflegte (שָׁפַר); **und die andere Puah:** das war [Jocheweds Tochter] Miriam, weil sie den Kindern zurief und mit ihnen sprach und sich mit ihnen unterhielt, wie Frauen tun, die ein weinendes Kind besänftigen (Sota 11b). „Puah“ bedeutet „laut rufen“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר בִּילְדֹכָן אֶת־הָעִבְרִיּוֹת וְרֵאִיתִן עַל־הָאֲבָנִים אִם־בֶּן הוּא
וְהִמַּתִּן אוֹתוֹ וְאִם־בֵּת הִיא וְחִיָּה:

Wenn ihr den Hebräerinnen bei der Geburt helft, dann sollt ihr genau schauen auf den Geburtsstuhl. Wenn es ein Sohn ist, dann sollt ihr ihn töten; ist es aber eine Tochter, so könnt ihr sie am Leben lassen.

bei der Geburt helft

Die Verbform בִּילְדֹכָן („wenn ihr bei der Geburt helft“) ist so zu verstehen wie die Form בְּהוֹלִידֹכָן. [Raschi]

auf den Geburtsstuhl

עַל הָאֲבָנִים „auf den Geburtsstuhl“, den Sitz einer gebärenden Frau. An anderer Stelle (Jesch. 37:3) verwendet der Vers den Begriff מִשְׁבֵּר. Ähnlich (Jirm. 18:3) עוֹשֶׂה מְלָאכָה עַל הָאֲבָנִים „er arbeitet auf der Töpferscheibe“, dem Platz für das Handwerksgerät des Töpfers. [Raschi]

הָאֲבָנִים ist ein Ausdruck für die Gebärmutter der Frau. [Ibn Esra]

Wenn es ein Sohn ist

Pharao achtete nur auf die Jungen, weil ihm seine Astrologen gesagt hatten, dass ein Junge geboren wird, der Israel erlösen wird. [Raschi]

könnt ihr sie am Leben lassen

וְחִיָּה [ist es aber eine Tochter] „bleibe sie am Leben“ ist so zu verstehen wie וְתַחֲיָה (Zukunftsform, „sollt ihr sie am Leben lassen“). [Raschi]

וַתִּירָאן הַמִּילְדֹת אֶת־הָאֱלֹהִים וְלֹא עָשׂוּ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר אֱלֹהִין
מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַתַּחֲיֶיןָ אֶת־הַלְדִּים:

Die Hebammen aber fürchteten G-tt und taten nicht, wie ihnen der König von Mizraim gesagt hatte, sondern ließen die Kinder am Leben.

fürchteten G-tt

Das Wort וַתִּירָאן kommt vom Begriff יִרְאָה „Furcht“. [Raschbam]

Diese mizrischen Hebammen nahmen das Judentum auf sich (הִתְגִּירוּ). [Moschaw Skenim]

ließen die Kinder am Leben

Die Hebammen ließen sie nicht nur am Leben, sondern erhielten sie am Leben und versorgten sie mit Speisen und Getränken.

Das erste וַתַּחֲיֶיןָ übersetzt der Targum mit וְקִימָא, und das zweite mit וְקִימְתִין, weil im Hebräischen die weibliche Form in der Mehrzahl, und zwar dieselbe Form sowohl die dritte als auch die zweite Person bezeichnen kann. Wie (Schem. 2:19)

וַתֹּאמְרֵן אִישׁ מִצְרִי „sie sagten, ein mizrischer Mann“, ist die Vergangenheit wie וַיֹּאמְרוּ in der männlichen Form.

וַתְּדַבְּרֶנָּה בְּפִיכֶם „ihr sprach mit eurem Mund“ (Jirm. 44:25), wie וַתְּדַבְּרוּ in der männlichen Form. Ebenso im Vers (Jech. 13:19)

וַתַּחֲלִינֵנִי אֶת־עַמִּי „ihr habt mich bei Meinem Volk entweiht“, ist die Vergangenheit וַתַּחֲלִינֵנִי, wie וַתַּחֲלִילוּ in der männlichen Form. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

15. Tag

יום ט"ו לחודש

Kap. 77 — Ende 78

פרק ע"ז — סוף פרק ע"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**Man muss sich sehr anstrengen,
den täglichen Abschnitt aus dem *Chumasch*
zu lernen**

– am Sonntag die 1. Alija,
am Montag die 2. Alija,
am Dienstag die 3. Alija,
am Mittwoch die 4. Alija,
am Donnerstag die 5. Alija,
am Freitag die 6. Alija
und am Schabbat die 7. Alija bis zum Ende der
Parascha,

täglich *Tehillim* zu sagen,
und das ganze *Sefer Tehillim* am Schabbat
Mewarchim.

**Das ist entscheidend für Dich, Deine Kinder
und Deine Enkelkinder.**

—HaJom Jom, 25. Schwat

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
